

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2015 20.00 Uhr

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Renate Rothacher
Stimmberechtigte: 29 Personen (inkl. Gemeinderat)
Gäste: keine
Pressevertretung: keine

Gemeindepräsidentin Renate Rothacher begrüsst die Anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zur heutigen Gemeindeversammlung. Sie stellt fest, dass Einladung und Traktandenliste rechtzeitig verschickt wurden.

::: Als Stimmzähler wird einstimmig Vincent Thommen gewählt

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2014 **Traktandum Nr. 1**

Gemäss Gemeindeordnung ist über die Verhandlungen der Gemeindeversammlung ein Protokoll zu führen. Es wird ein ausführliches und ein Beschlussprotokoll erstellt. Die Gemeindeversammlung hat zu beschliessen, wie das Protokoll den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme gebracht wird. Das ausführliche Protokoll konnte während den Schalterstunden auf der Verwaltung eingesehen werden. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt Dezember 2014 publiziert. Beide Protokolle waren auch auf der Gemeindehomepage abrufbar.

::: Die Versammlung beschliesst, nur das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

::: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2014 wird vom Verwalter Thomas Marti vorgelesen und einstimmig genehmigt.

Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2014

Traktandum Nr. 2

Renate Rothacher erläutert die Rechnung 2014.

Der Zusammenzug der Zahlen:

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	+ Mehrertrag/ - Mehraufwand
Erfolgsrechnung	2'216'235.28	2'229'356.11	+ 13'120.83
Investitionsrechnung	187'666.75	94'207.30	- 93'459.45
Wasserrechnung	72'927.70	87'932.35	+15'004.65
Abwasserrechnung	73'545.15	111'342.20	+ 37'797.05
Abfallrechnung	31'281.90	36'531.85	+ 5'249.95

Erfolgsrechnung

In der Jahresrechnung 2014 resultiert bei einem Aufwand von 2'216'235.28 Fr. und einem Ertrag von 2'229'356.11 Fr. ein Ertragsüberschuss von 13'120.83 Fr. Im Abschluss enthalten sind Rückstellungen von 20'000 Fr. für einen hängigen Rechtsfall (Kto 2120.3132) und eine Vorfinanzierung von 300'000 Fr. für Strassensanierungen (Kto 6150.3893) im Zusammenhang mit dem Projekt Melioration. Die Hauptgründe für den gegenüber dem Budget besseren Abschluss liegen auf der Ausgabeseite

bei bewusst tief gehaltenem Strassenunterhalt und tiefen Kosten im Bereich Strassen durch einen sehr milden, schneearmen Winter 2013/14. Mehreinnahmen waren bei den Steuern und dem Zusatzbeitrag Finanzausgleich zu verzeichnen.

Investitionsrechnung

Den Investitionsausgaben von total 187'666.75 Franken standen Einnahmen von 94'207.30 Franken gegenüber. Die Nettoinvestitionen betragen damit 93'459.45 Franken.

Die Heimatkunde verursacht in der aktuellen Phase noch keine hohen Kosten. Diese fallen erst gegen Ende an. Die Erschliessung der Parzelle vom BLT Busdepot verursachte geringere Kosten, da das Sauberwasser in die Strassenentwässerung geleitet werden konnte und keine separate Leitung erstellt werden musste.

Wasserrechnung

Nach Jahren grösserer Fehlbeträge weist auch die Wasserrechnung wieder mal einen Überschuss aus. Ohne Wasserleitungsbruch blieben der bauliche Unterhalt und der Aufwand vom Brunnenmeister klar unter dem Budget, womit ein Überschuss von 15'004.65 Franken resultierte. Dieser wurde dem Kapital der Wasserkasse gutgeschrieben.

Abwasserrechnung

Auch die Abwasserrechnung schliesst mit einem Überschuss ab. Durch den höheren Wasserverbrauch waren auch die Abwassergebühren höher. Zudem wurde ein geplanter baulicher Unterhalt nicht ausgeführt. Damit erhöht sich das Kapital der Abwasserkasse um 37'797.05 Franken.

Abfallrechnung

Auch die dritte Sonderfinanzierung, die Abfallkasse schliesst mit einem Überschuss von 5'249.95 Franken ab, welcher der Abfallkasse gutgeschrieben wurde. Gründe dafür waren, dass im 2014 keine Abfallvignetten gedruckt werden mussten und keine Altölentsorgung stattfand. Zudem blieben die Deponiegebühren 2'500 Franken unter dem Budget.

Bemerkungen zur Bilanz

Auf Grund der Umstellung auf HRM2 entspricht die Schlussbilanz per 31.12.2013 (5'050'993.26Fr.) nicht mit der Eröffnungsbilanz per 1.1.2014 (5'445'910.76 Fr.) überein. Die Differenz von 394'917.50 Fr ergibt sich durch die Neubewertungszunahme (198'330.00 Fr), der Neubewertungsabnahme (-1'392 Fr.) und der per 1.1.2014 neu separat ausgewiesenen Steuerguthaben der Steuerpflichtigen (Kto 20020.01+10120.01, 197'979.50 Fr.)

Die detaillierte Jahresrechnung 2014 konnte auf der Gemeindeverwaltung bezogen, oder auf der Homepage www.eptingen.ch unter Einwohnerdienste – Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2014 mit der vorgeschlagenen Vorfinanzierung „Unterhalt Strassen“ über 300'000 Franken zu genehmigen und den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuführen.

Der RPK Bericht war auf der Seite 9 der Einladung abgedruckt, so dass er nicht noch vorgelesen wird.

Nachdem keine Fragen aus der Versammlung kommen lässt die Vorsitzende über die Rechnung 2014 abstimmen.

://: Die Rechnung der Einwohnergemeinde wird mit der vorgeschlagenen Vorfinanzierung „Unterhalt Strassen“ über 300'000 Franken einstimmig genehmigt.

Kredit Ersatz Wasserleitung Hauptstrasse über 180'000 Franken.

Traktandum Nr. 3

Thomas Gerber stellt das Traktandum vor.

Das Tiefbauamt BL saniert diesen Sommer die Hauptstrasse in Eptingen vom Restaurant Bad Eptingen bis zur Autobahnbrücke. Die Deckschicht und die Randabschlüsse werden ersetzt. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten ist es sinnvoll, die alten Guss-Wasserleitungen von der Einmündung Bielweg bis zum Schieber beim Restaurant Post zu ersetzen. In den letzten Jahren hatten wir in diesem Bereich mehrere Leitungsbrüche. Die Kosten belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag vom Ingenieurbüro HWS auf 180'000 Franken. Leider müssen wir die ganzen Grabarbeiten übernehmen, da weder Swisscom noch EBL Interesse haben, eine Leitung zu verlegen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit über 180'000 Franken für den Ersatz der Wasserleitung in der Hauptstrasse zuzustimmen.

Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gewünscht.

://: Dem Kredit von 180'0000 Franken wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Verschiedenes

Traktandum Nr. 4

Vorstudie Melioration

Melanie informiert über die Vorstudie Melioration. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Alle Unterlagen können ab sofort auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem sind diese auch auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Im September findet eine öffentliche Infoveranstaltung dazu statt. Weitere Infos folgen im Mitteilungsblatt.

Thomas Gerber ergänzt: Wenn neben dem Strassenunterhalt auch Naturschutzprojekte realisiert werden, sind von Bund und Kanton höhere Subventionen zu erwarten. Wenn wir nur Strassen sanieren würden, bekämen wir wesentlich weniger Beiträge. Alleine können wir die anfallenden Kosten nicht tragen. Peter Rieder fragt, ob vom Kanton Zusagen vorliegen, oder ob es uns wie Rothenfluh ergehen könnte. Zum jetzigen Zeitpunkt kann dazu noch keine Aussage gemacht werden. Es handelt sich erst um ein Vorprojekt.

Behindertengerechte Bushaltestelle

Thomas Gerber informiert über die Pläne vom Kanton, im Rahmen der Umsetzung vom Behindertengesetz die Bushaltestellen zu verschieben und behindertengerecht zu realisieren. Die Schulkinder würden wie bisher auf dem Gemeindeplatz rausgelassen. Der Platz dient auch in Zukunft als Wendeplatz.

Stephane Eymann ergänzt, dass hier vom Kanton Geld zum Fenster rausgeworfen wird. Schon heute hat der Bus eine Rampe als Einsteighilfe. Die Anpassungen müssen ja im ganzen Kanton gemacht werden.

Erika Gysin erwidert, dass ein behinderten gerechter Zustieg auch für Kinderwagen und ältere Personen eine Hilfe ist, nicht nur für Behinderte.

Vreni Rieder fragt an, ob das Trottoir wieder geteert wird. Zum Teil macht der Kanton neu nur noch Mergelbeläge. Der Gemeinderat geht davon aus, wird dies aber noch genauer anschauen.

Fränzi Reding fragt, ob der Fussgängerstreifen auch verschoben wird? Dem Gemeinderat ist bislang nichts bekannt dazu.

Info Gemeindeliegenschaften

Melanie informiert, dass im letzten Mitteilungsblatt nach abgeschlossener Umzönung nochmals ein Aufruf um Angebote für die Gemeindeliegenschaften gemacht wurde.

Der Gemeinderat wird nun die erhaltenen Angebote prüfen, und einen Vorschlag, vermutlich an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vorlegen.

Werner Thommen macht darauf aufmerksam, dass beim alten Spritzenhaus seit drei Jahren ein Baum im „Dachkännel“ wächst. Der Schaden wird immer grösser. Der Wegmacher soll diesen doch mal entfernen, oder die Feuerwehr sollte damit beauftragt werden.

Peter Rieder macht darauf aufmerksam, dass beim neu gemergelten Weg zur Grube Eichernest die Übergänge zum Land schlecht sind und die Abschlagen noch nicht eingebracht wurden. Beim letzten Gewitter hat das Wasser bereits wieder Gräben in den Weg gefressen.

Rudolf Künzi fragt, wer für die Sanierung der Strasse zur Grube aufkomme. Über sehr viele Jahre hat die Firma Verna in der Grube Mergel abgebaut und ein gutes Geschäft gemacht. Andere Bürgergemeinden hätten mit Gruben gute Geschäfte gemacht, in Eptingen sei alles ohne Kontrolle abgelaufen. Renate Rothacher erwidert, dass der Fall solange zurückliege, dass heute nichts mehr gemacht werden kann.

Thomas Gerber erklärt, dass mit der Firma Ruepp vereinbart wurde, dass diese die Löcher flicke. Da die Strasse bereits beschädigt war, konnte nicht mehr herausgeholt werden.

Peter Rieder fragt, ob eine Aufforstung vom neu aufgefüllten Teil der Grube geplant sei. Derzeit wachsen viele Placken. Die Aufforstung sollte noch dieses Jahr erfolgen.

Nach dem keine weiteren Wortbegehren mehr vorhanden sind, kann Gemeindepräsidentin Renate Rothacher alle Versammlungsteilnehmer zu einer Wurst vom Grill einladen. Res Schmutz hat bereits den Grill eingeheizt.

Schluss 21:01 Uhr
Der Protokollführer:
Thomas Marti